



Fachkräfte ausbilden – Jugendarbeitslosigkeit überwinden

Staat, Unternehmen und Zivilgesellschaft gemeinsam für Berufsbildung

Exposure Programm: 07.12. – 13.12.2014 in São Paulo/Brasilien

Eintauchen – Reflektieren
Dialog führen - Handeln



Exposure- und
Dialogprogramme e.V.

Tauchen Sie ein in die Lebenswelt von Jugendlichen

- kurz, unmittelbar, persönlich und sicher -



Profitieren Sie vom Know-how bereits bestehender erfolgreicher Kooperationen und **tauchen** Sie **ein** in die Lebenswelt von Jugendlichen in Brasilien. Dabei lernen Sie den integralen Bildungsansatz von Don Bosco kennen.

Reflektieren Sie zusammen mit den anderen Teilnehmern (Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik, und Zivilgesellschaft). Sie profitieren von einem Programm, das internationale Vernetzung und den Aufbau strategischer Allianzen fördert.

Der **Dialog** mit Akteuren und Verantwortungsträgern vor Ort eröffnet Ihnen neue Perspektiven, Netzwerke und Optionen für Ihr eigenes **Handeln**.

Für aufgeschlossene Entscheider mit Interesse an Perspektivwechsel

Warum Sie teilnehmen sollten



UnternehmerInnen

- Entdecken Sie Ihr Unternehmensumfeld aus einer besonderen Perspektive
- Nutzen Sie vorhandene Angebote der Berufsbildung für Ihr HR-Management

ParlamentarierInnen

- Nutzen Sie persönliche Erfahrungen aus erster Hand
- Hinterfragen Sie entwicklungs- und sozialpolitische Strategien

VertreterInnen von EZ-Organisationen und Ministerien

- Lernen Sie innovative Kooperationen in der Beruflichen Bildung kennen
- Nutzen Sie besondere Chancen der Vernetzung

VertreterInnen aus Wissenschaft und Medien

- Profitieren Sie von persönlichen Begegnungen in einem erfahrungsbasierten Lernprozess in einer heterogenen Gruppe

Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis - was Teilnehmer sagen -

Michael Mager (Grohe AG, Düsseldorf)

„Wir behaupten immer: „Bildung ist der Schlüssel zu jeder Entwicklung“. Aber wie kommt eigentlich ein Bildungsangebot bei den Zielgruppen wirklich an? Das Exposureprogramm hat bestätigt: Eine Ausbildung verbunden mit Werten und der Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit ist genau richtig.“



Karl-Sebastian Schulte (Geschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks)

„Teilhabe am gesellschaftlichen Aufstieg in die Mittelschicht bedeutet für diese Familien, einen „richtigen“ Arbeitsplatz für ihr Kind zu ergattern und somit der nächsten Generation aus dem Leben der Tagelöhner oder Gelegenheitsverdiener zu entfliehen. Eine qualifizierte, vor allem an den praktischen Bedürfnissen der modernen Industrieunternehmen ausgerichtete Ausbildung ist dabei das A und O.“

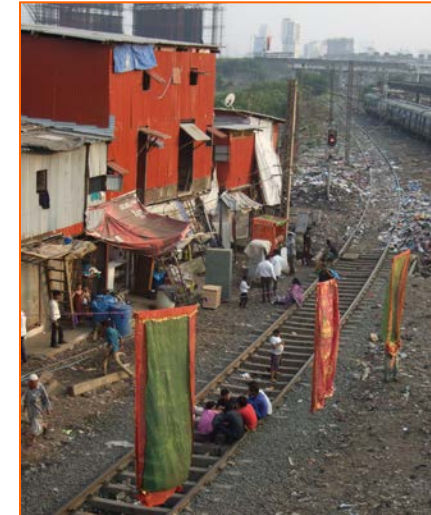
Angelika Lange (Knorr Bremse Global Care, München)

„Mit wie viel Freude junge Menschen bei Don Bosco in die Ausbildung gehen, hat mich nachhaltig beeindruckt. [...] Wichtig ist die ganzheitliche Ausbildung. Man sieht den Unterschied zwischen den jungen Menschen in der Ausbildung und den Jugendlichen in den Slums. Man sollte wirklich ein „vorher-nachher-Bild“ machen.“



Der EDP e.V. führt seit mehr als 20 Jahren erfolgreich Exposure- und Dialogprogramme durch.

– Impressionen –



Ein erfahrenes Team von brasilianischen und deutschen Mitarbeitern sorgt für einen berührenden und sicheren Aufenthalt.



Organisation

In Koordination mit Obra Social Dom Bosco bereiten der EDP e.V. und Don Bosco Mondo e.V. ein einwöchiges Programm vor.

Begleitung

Zwei erfahrene Mitarbeiter des EDP e.V. und Don Bosco Mondo e.V. unterstützen Sie zusammen mit erfahrenen ortskundigen Begleitern.

Komfort und Gesundheit

Bei den Gastfamilien sorgen wir für - den lokalen Gegebenheiten angepasste und hygienisch verantwortbare - Unterkünfte und Verpflegung. Die Partner sind für gesundheitsrelevante Erfordernisse sensibilisiert. Sie werden intensiv zu empfehlenswerten Vorkehrungen und Verhaltensweisen beraten.

Sicherheit

Bei der Auswahl der Gastfamilien (Aufenthaltsorte, Routen, etc.) wird jeweils die aktuelle Sicherheitslage berücksichtigt. Für Brasilien bestehen derzeit keine landesspezifischen Sicherheitshinweise. (Stand: Juli 2014)

Sie werden drei Tage in Familien in São Paulo leben.
Anschließend findet ein Austausch mit Entscheidern statt.



Quelle: CIA World Factbook

Programmablauf

Sonntag, 7. Dezember 2014

Vormittags Ankunft der Teilnehmenden Tagungszentrum
ab 15.00 Uhr: Begrüßung und thematische Einführung

Montag- Mittwoch, 8.-10. Dezember 2014

Fahrt zu den Exposure-Gastfamilien; Mitleben und -arbeiten in
Gastfamilien von Jugendlichen (3 Tage).
Kennenlernen Ihres Umfeldes und der Ausbildungsstätte.

Donnerstag, 11. Dezember 2014

Morgens: Abschied von den Gastfamilien; Transfer zum
Tagungszentrum; Nachmittags: Reflexion in Kleingruppen.

Freitag, 12. Dezember 2014

Dialog mit Entscheidern aus Politik, Wirtschaft, Kirche und
Zivilgesellschaft aus São Paulo/Brasilien.

Samstag, 13. Dezember 2014

Auswertung und Resümee mit Partnern vor Ort.
Ab 12.00Uhr Abreise

Beteiligung an den Kosten

EDP ist ein gemeinnütziger Verein. Unser Ziel ist es, den **Rückhalt für Armutsbekämpfung und soziale Entwicklung** in Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken sowie **innovative Ansätze** zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern voranzutreiben. Zur Deckung der Kosten der Vorbereitung und Durchführung erbitten wir eine

Kostenbeteiligung von € 2.500* + ca. € 900 Flugkosten**

Darin sind enthalten:

- Betreuung in der Vor- und Nachbereitung
- Informationsmaterial
- Transport innerhalb des Landes
- Unterkunft und Verpflegung
- Professionelle Begleitung durch englischsprachige und ortskundige Begleiter
- Begleitung durch erfahrene Mitarbeiter des EDP e.V., Don Bosco Mondo e.V. und Obra Social Dom Bosco

Ihre Verantwortung:

- Internationaler Flug
- Versicherungen
- Impfungen, Medikamente
- Teilnahme an allen Programmteilen
- Offenheit für persönliche Begegnung

(Deutsche Staatsangehörige benötigen KEIN Visum für Brasilien!)



* auf Antrag sind Ermäßigungen bspw. für Selbstzahler möglich; Sprechen Sie uns an!

** Stand Juni 2014

Ihre Ansprechpartner



Dr. Susanne Franke

Unternehmenskooperation Don Bosco Mondo e.V.

Tel.: 0228-5396569

Email: s.franke@don-bosco-mondo.de

www.don-bosco-mondo.de

- Referentin und Account Managerin für Unternehmenskooperation
- Mehr als 15 Jahre Berufserfahrung in der freien Wirtschaft
- Promovierte Geisteswissenschaftlerin (Ruhr-Universität Bochum)



Ulrich Fechter-Escamilla

Geschäftsführung EDP e.V.

Tel.: 0228-103 337

Email: fechter@edpev.de

www.edpev.de

- seit 2007 EDP e.V.
- Berater für Dezentralisierung und lokale Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum (GFA group, GTZ)
- MSc. Econ. Univ. de las Americas / Quito
- Seminar für ländliche Entwicklung / Berlin
- Dipl.-Ing.agr. Universität Bonn

Fachkräfteausbildung in Kooperation mit Unternehmen

Innovative Berufsbildungskonzepte mit Non-Profit Partnern

Warum



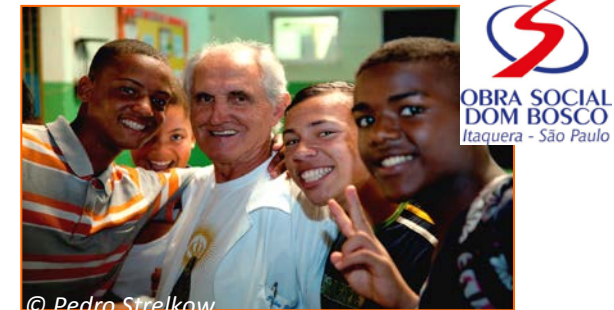
- Trotz deutlicher Fortschritte im Bildungsbereich (95% der Kinder besuchen eine Schule) bleiben immer noch viele Schulabgänger ohne Schulabschluss.
- Vielen ist in den vergangenen Jahrzehnten ein sozialer Aufstieg aus den Favelas in die „untere Mittelschicht“ geglückt. Dennoch bleibt die Zahl der Ausgegrenzten und Armen bedrückend hoch. Diesem Widerspruch muss nachgegangen werden.
- Der Bedarf an Fachkräften ist eine echte Option, um Jugendlichen durch eine ganzheitliche Ausbildung Perspektiven für ein gutes Leben zu eröffnen. Dafür wirken Staat, Unternehmen und NGOs zusammen.

Wie



- Don Bosco konzipiert und bietet mit Unterstützung von Staat und Unternehmen ein breites Spektrum von zertifizierten Ausbildungsgängen, die sich am konkreten Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren.
- Der ganzheitliche Ansatz von Don Bosco nimmt auch die sozialen Hintergründe in den Blick und nimmt sich spezieller Problemlagen von Jugendlichen (bspw. Drogen und Straffälligkeit) an.

Wer



- Don Bosco Mondo e.V./Bonn unterstützt weltweit die Sozial- und Ausbildungszentren der Salesianer Don Boscos, deren Fokus auf benachteiligten Kindern und Jugendlichen liegt.
- Die Partnerorganisation **Obra Social Dom Bosco** in Itaquera/São Paulo hat sich in den vergangenen 30 Jahren sowohl als renommiertes Berufsbildungszentrum als auch durch seine engagierte Gemeinwesenarbeit einen Namen gemacht.
- Internationale und brasilianische Unternehmen arbeiten mit dem Zentrum eng zusammen.